

Konstituierende Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

---

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.06.2014
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:44 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

---

Sitzungsteilnehmer:

**Anwesende Mitglieder**

**Mitglieder**

Frau Kerstin Adam	(SPD)
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)
Herr Wolfgang Box	(CDU)
Herr Tom Brüggert	(CDU)
Herr Tilo Gundlack	(SPD)
Frau Elke Gustke	(SPD)
Frau Christa Hagemann	(DIE LINKE.)
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)
Herr Dr. Uwe Hoot	(CDU)
Herr Roland Kargel	(DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler	(SPD)
Frau Karin Lechner	(SPD)
Herr Ulrich Litzner	(SPD)
Frau Renate Lüders	(DIE LINKE.)
Herr Peter Manthey	(FDP)
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Sigfried Rakow	(CDU)
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)
Frau Sibylle Runge	(SPD)
Frau Dr. Gabriele Sauerbier	(DIE LINKE.)
Herr Dr. Bernhard Schubach	(PIRATEN)
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)
Herr Meinhard Schönbohm	(CDU)
Herr Rainer Schütt	(NPD)
Frau Petra Seidenberg	(GRÜNE)
Frau Maren Teß	(SPD)
Herr Michael Tiedke	(SPD)
Herr Frieder Weinhold	(CDU)
Herr Michael Werner	(FÜR-WISMAR-Forum)
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)

Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)
Herr Dr. Gerd Zielenkewitz	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Stefan Zirnsak	(AfD)

#### Abwesende Mitglieder

#### Mitglieder

Herr Siegfried Ballentin	(CDU)	entschuldigt
Herr René Domke	(FDP)	entschuldigt
Frau Angelika Jörss	(CDU)	entschuldigt
Herr Christian Speck	(FÜR-WISMAR-Forum)	entschuldigt

#### Ferner sind anwesend

Herr Thomas Beyer	Bürgermeister
Herr Michael Berkhahn	Senator
Herr Andreas Wellmann	Senator

## Tagesordnung:

### (öffentlich)

- 1 Eröffnung durch das älteste Mitglied der Bürgerschaft, Herrn Wolfgang Rickert
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 5 Genehmigung der Tagesordnung
- 6 Wahl des Präsidenten der Bürgerschaft
- 7 Verpflichtung des Präsidenten der Bürgerschaft und Übergabe der Leitung der Sitzung
- 8 Verpflichtung der Bürgerschaftsmitglieder durch den Präsidenten der Bürgerschaft
- 9 Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter
- 10 Wahl des 1. Stellvertreters des Präsidenten der Bürgerschaft
- 11 Wahl des 2. Stellvertreters des Präsidenten der Bürgerschaft
- 12 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Hauptausschusses
- 13 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschüssen
- 14 Genehmigung des Protokolls der 56.Sitzung der Bürgerschaft (Wahlperiode 2009-2014) vom 22.05.2014
- 15 Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft
- 16 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 17 Anträge des Bürgermeisters
- 17.1 Wahl des ehrenamtlichen 2. Stellvertreters des Bürgermeisters  
Vorlage: VO/2014/0930
- 17.2 Vertretung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern".  
Vorlage: VO/2014/0928
- 17.3 Vertretung der Hansestadt Wismar bei der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V  
Vorlage: VO/2014/0929
- 17.4 Vertretung der Hansestadt Wismar im Regionalen Planungsverband Westmecklenburg  
Vorlage: VO/2014/0931

- 17.5 Vertretung der Hansestadt Wismar in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Sparkasse Mecklenburg – Nordwest  
Vorlage: VO/2014/0932
- 17.6 Besetzung des Verwaltungsrates der Sparkasse Mecklenburg – Nordwest  
Vorlage: VO/2014/0933
- 17.7 Realisierung der elektronischen Ladung bei der Nutzung des Ratsinformationssystems ALLRIS gemäß § 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2014/0927
- 17.8 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 26/92 "Wohngebiet Zierower Weg", 2. Änderung  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2014/0915
- 17.9 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 69/08 "Südöstlicher Altstadtrand"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2014/0919
- 17.10 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 67/06/1 "Wohngebiet Friedenshof I - Am Klinikum, Teilbereich Nord"  
1. Änderung  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: VO/2014/0920
- 17.11 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, 57. Änderung des Flächennutzungsplanes - "Änderung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Erwin-Fischer-Straße",  
Abwägung und Abschließender Beschluss  
Vorlage: VO/2014/0924
- 17.12 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 71/08 "Wohnpark Erwin-Fischer-Straße",  
Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB  
Vorlage: VO/2014/0925
- 18 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- 19 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder
- (nicht öffentlich)**
- 20 Anfragen und Anträge
- 20.1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 20.2 Abschluss eines Erschließungsvertrages für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 71/08 "Wohnpark Erwin-Fischer-Straße"  
Vorlage: VO/2014/0902

- 20.3 Vergabe von Leistungen gem. § 10 (5) der Hauptsatzung, ÖA 12 / 14 VOL -  
Postzustellung für die Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2014/0935
- 20.4 Vergabe von Leistungen (VOL) gemäß Hauptsatzung § 10 (5) - Theater der Hansestadt  
Wismar  
Los 19.2 Bestuhlung  
Vorlage: VO/2014/0936

**(öffentlich)**

- 21 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Protokoll:**

**(öffentlich)**

**TOP 1 Eröffnung durch das älteste Mitglied der Bürgerschaft, Herrn Wolfgang Rickert**

Das älteste Mitglied der Bürgerschaft, Herr Rickert, eröffnet die Sitzung und fragt nach ob es ein Mitglied in der Bürgerschaft gibt, welches älter ist als er.

Das ist nicht der Fall.

Herr Rickert teilt mit, dass Wismar TV vor und während der Sitzung Filmaufnahmen machen möchte und fragt nach, ob es einen Widerspruch dagegen gibt.

Das ist nicht der Fall.

Herr Rickert gratuliert Frau Lechner zu ihrem runden Geburtstag und überreicht ihr eine große Flasche Sekt.

**TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Herr Rickert, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Das ist nicht der Fall.

**TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Herr Rickert stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest.

**TOP 4 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Rickert teilt mit, dass 33 Mitglieder der Bürgerschaft anwesend sind und die Beschlussfähigkeit somit gegeben ist.

**Entschuldigt für die heutige Sitzung sind:**

Siegfried Ballentin; René Domke; Angelika Jörss; Christian Speck

## TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Rickert teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag vorliegt, über dessen Aufnahmen in die Tagesordnung befunden werden muss.

VO/2014/0936

Vergabe von Leistungen (VOL) gemäß Hauptsatzung § 10 (5)

Theater der Hansestadt Wismar,

Los 19.2 Bestuhlung

Es erfolgt die Abstimmung über die Aufnahme der Vorlage VO/2014/0936 in die Tagesordnung.

– **beschlossen**

Es erfolgt die Abstimmung über die modifizierte Tagesordnung.

– **beschlossen**

## TOP 6 Wahl des Präsidenten der Bürgerschaft

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, beantragt für die Tagesordnungspunkte 6, 10, 11 und 17.1 die geheime Wahl.

Herr Rickert teilt mit, dass so verfahren wird.

Herr Rickert teilt mit, dass derzeit ein Vorschlag der SPD-Fraktion vorliegt:  
Zur Wahl steht Tilo Gundlack.

**Wortmeldungen: Herr Schwarzrock; Herr Wellmann**

Er fragt nach, ob es weitere Vorschläge gibt.

Es erfolgt die geheime Wahl. Die Bürgerschaftsmitglieder werden namentlich aufgerufen.  
Zur Auszählung der Stimmen bittet Herr Rickert je einen Vertreter der Fraktionen nach vorn.

Herr Rickert gibt das Ergebnis der Wahl bekannt.

**Ja-Stimmen: 15**

**Nein-Stimmen: 18**

**Enthaltungen: 0**

Damit ist Tilo Gundlack nicht gewählt.

Herr Bojahr, Fraktion DIE LINKE., beantragt eine Auszeit zur Beratung von 15 Minuten.

*Die Sitzung wird um 17:22 Uhr unterbrochen.  
Die Sitzung wird um 17:36 Uhr weitergeführt.*

Herr Rickert teilt mit, dass bei ihm kein weiter oder neuer Antrag für einen zweiten Wahlgang vorliegt.

**Frau Adam, SPD-Fraktion, schlägt Tilo Gundlack als Kandidat für den 2. Wahlgang vor.  
Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, schlägt Christa Hagemann als Kandidaten für den 2. Wahlgang vor.**

Herr Rickert fragt Frau Hagemann, ob sie sich zur Wahl stellt.  
Frau Hagemann nimmt den Vorschlag zur Wahl an.

*Zur Erstellung neuer Stimmzettel wird die Sitzung um 17:38 Uhr unterbrochen.  
Die Sitzung wird um 17:45 Uhr weitergeführt.*

Es erfolgt der 2. Wahlgang in geheimer Abstimmung. Die Bürgerschaftsmitglieder werden namentlich aufgerufen.  
Zur Auszählung der Stimmen, bittet Herr Rickert je einen Vertreter der Fraktionen zur Auszählung nach vorn.

Herr Rickert gibt das Ergebnis der Wahl bekannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Tilo Gundlack – 18 Stimmen

Christa Hagemann – 15 Stimmen

**Herr Rickert fragt Herrn Gundlack ob er die Wahl annimmt.**

**Herr Gundlack nimmt die Wahl an.**

Herr Rickert gratuliert Herrn Gundlack und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

Herr Rickert verpflichtet Herrn Tilo Gundlack per Handschlag und übergibt die Leitung der Sitzung an ihn.

*Die Sitzung wird um 17:57 Uhr unterbrochen.  
Die Sitzung wird um 17:59 Uhr weitergeführt.*

<b>TOP 7</b>	<b>Verpflichtung des Präsidenten der Bürgerschaft und Übergabe der Leitung der Sitzung</b>
--------------	--

(Die Verpflichtung wurde schon unter dem TOP 6 vorgenommen.)

## TOP 8 Verpflichtung der Bürgerschaftsmitglieder durch den Präsidenten der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verpflichtet jedes Bürgerschaftsmitglied per Handschlag.

## TOP 9 Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest die Vorschläge der Fraktionen zur Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter und fragt nach, ob es weitere Vorschläge gibt.  
Das ist nicht der Fall.

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, teilt mit, dass für diesen Tagesordnungspunkt keine geheime Wahl stattfinden soll.

Die Abstimmung zur Wahl der Beisitzer und Stellvertreter erfolgt en bloc.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 3 Enthaltungen sind folgende Mitglieder der Bürgerschaft zum Beisitzer bzw. zum Stellvertreter gewählt worden:

**Beisitzer:**

- Ronny Keßler, SPD-Fraktion
- Meinhard Schönbohm, CDU-Fraktion

**Stellvertreter der Beisitzer:**

- Bernd Hilse, Fraktion DIE LINKE.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, bittet die Beisitzer, Herrn Keßler und Herrn Schönbohm im Präsidium Platz zu nehmen.

## TOP 10 Wahl des 1. Stellvertreters des Präsidenten der Bürgerschaft

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach ob es weitere Vorschläge neben Herrn Rakow gibt.

Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die geheime Abstimmung zur Wahl des 1. Stellvertreters des Präsidenten der Bürgerschaft.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, bittet die Beisitzer im Beisein je eines Vertreters aus den Fraktionen die Auszählung vorzunehmen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt das Ergebnis mit.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 17**

**Nein Stimmen: 11**

**Enthaltungen: 5**

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt Herrn Sigfried Rakow, ob er die Wahl zum 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft annimmt.

Herr Rakow nimmt die Wahl an.

<b>TOP 11 Wahl des 2. Stellvertreters des Präsidenten der Bürgerschaft</b>
--

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt nach ob es weitere Vorschläge neben Frau Hagemann gibt.  
Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die geheime Abstimmung zur Wahl der 2. Stellvertreterin des Präsidenten der Bürgerschaft.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, bittet die Beisitzer im Beisein je eines Vertreters aus den Fraktionen die Auszählung vorzunehmen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt das Ergebnis mit.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 20**

**Nein Stimmen: 12**

**Enthaltungen: 1**

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt Frau Christa Hagemann, ob sie die Wahl zur 2. Stellvertreterin des Präsidenten der Bürgerschaft annimmt.

Frau Hagemann nimmt die Wahl an.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest die Vorschläge für die Mitglieder und deren Stellvertreter für den Hauptausschuss.

Die Abstimmung soll en bloc erfolgen.

**Wortmeldungen: Bürgermeister, Herr Beyer**

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, zieht die Vorschläge, als Vertreter, Herrn Speck und Herrn Werner zurück.

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, zieht die Vorschläge, als Vertreter, Herrn Manthey und Frau Seidenberg zurück.

Die Abstimmung erfolgt en bloc:

**Mitglieder**

Wolfgang Rickert	BM
Michael Tiedke	BM
Tilo Gundlack	BM
Siegfried Ballentin	BM
Wolfgang Box	BM
Christa Hagemann	BM
Renate Lüders	BM
Dr. Gerd Zielenkewitz	BM
Tino Schwarzrock	BM

**Stellvertreter**

Kerstin Adam	BM
Elke Gustke	BM
Karin Lechner	BM
Sigfried Rakow	BM
Meinhard Schönbohm	BM
Roland Kargel	BM
Detlef Bojahr	BM
Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	BM
René Domke	BM

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 31**

**Nein Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 2**

## TOP 13 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter in den Ausschüssen

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, zieht den Vorschlag, Nils Hoffmann, als Stellvertreter für den Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung, Soziales zurück.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest die Vorschläge zur Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den folgenden Ausschuss:

### Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

#### Mitglieder

Prof. Dr. Joachim Winkler	BM
Ronny Keßler	BM
Karin Lechner	BM
Wolfgang Box	BM
Max Weinhold	sE
Bernd Hilse	BM
Harald Kothe	sE
Katrin Wegener	sE
Mathias Engling	sE

#### Stellvertreter

Ulrich Litzner	BM
Maren Teß	BM
Heidrun Nitsch	sE
Tom Brüggert	BM
Hannes Nadrowitz	sE
Christa Hagemann	BM
Andreas Schäfer	sE
Petra Block	sE
Katharina Bernhard	sE

Es erfolgt die Abstimmung en bloc.

– einstimmig beschlossen, bei einer Enthaltung

Herr Werner, FÜR-WISMAR-Fraktion, zieht die Vorschläge, Sabine Mönch-Kalina und Christian Speck, als Stellvertreter für den Bau- und Sanierungsausschuss zurück.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest die Vorschläge zur Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den folgenden Ausschuss:

### **Bau- und Sanierungsausschuss**

#### **Mitglieder**

Ulrich Litzner		BM
Michael Tiedke	BM	
Sibylle Runge	BM	
Sigfried Rakow	BM	
Meinhard Schönbohm	BM	
Roland Kargel	BM	
Bernd Hilse	BM	
Michael Werner	BM	
Petra Seidenberg		BM

#### **Stellvertreter**

Karin Lechner	BM
Ronny Keßler	BM
Elke Gustke	BM
Angelika Jörss	BM
Siegfried Ballentin	BM
Detlef Bojahr	BM
Prof. Dr. Marion Wienecke	BM
Dr. Gerd Zielenkiewitz	BM
Peter Manthey	BM

**Es erfolgt die Abstimmung en bloc.**

– einstimmig beschlossen

Herr Schwarzrock, Fraktion FDP/GRÜNE, zieht den Vorschlag, Robby Heesch, als Stellvertreter für den Verwaltungsausschuss zurück.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest die Vorschläge zur Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den folgenden Ausschuss:

### **Verwaltungsausschuss**

#### **Mitglieder**

Kerstin Adam	BM
Ulrich Litzner	BM
Maren Teß	BM
Meinhard Schönbohm	BM
Irmtraud Rakow	sE
Detlef Bojahr	BM
Robert Alexander Warna	sE
Hans Jürgen Leja	sE
Dr. Kai Woellert	sE

#### **Stellvertreter**

Prof. Dr. Joachim Winkler	BM
Anita Mahnert	sE
Michael Hübner	sE
Tom Brüggert	BM
Gabriele Bauer	sE
Roland Kargel	BM
Harald Kothe	sE
Fabian Eiffert	sE
Sven Dauksch	sE

**Es erfolgt die Abstimmung en bloc.**

– einstimmig beschlossen, bei einer Enthaltung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest die Vorschläge zur Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den folgenden Ausschuss:

### **Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe**

### Mitglieder

Tilo Gundlack	BM
Elke Gustke	BM
Maren Teß	BM
Sigfried Rakow	BM
Frieder Weinhold	BM
Prof. Dr. Marion Wienecke	BM
Andre Buchholz	sE
Eike Koebe	sE
Robby Heesch	sE

### Stellvertreter

Sibylle Runge	BM
Wolfgang Rickert	BM
Bernd Möller	sE
Dr. Uwe Hoot	BM
Angelika Jörss	BM
Bernd Hilse	BM
Harald Kothe	sE
Nils Eickelberg	sE
Tino Schwarzrock	BM

Es erfolgt die Abstimmung en bloc.

– einstimmig beschlossen, bei einer Enthaltung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass Sybille Juncker als Stellvertreter für den Finanzausschuss gestrichen wurde.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest die Vorschläge zur Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den folgenden Ausschuss:

## Finanzausschuss

### Mitglieder

Wolfgang Rickert		BM
Sibylle Runge		BM
Frieder Bohacek		sE
Dr. Uwe Hoot		BM
Christian Jörss	sE	
Detlef Bojahr		BM
Andreas Behm		sE
Tommy Klein		sE
René Domke		BM

### Stellvertreter

Kerstin Adam		BM
Tilo Gundlack		BM
Michael Tiedke		BM
Siegfried Ballentin		BM
Thomas Ahlvers		sE
Renate Lüders		BM
Bernd Hilse		BM
Nils Eickelberg		sE
René Fuhrwerk		sE

Es erfolgt die Abstimmung en bloc.

– einstimmig beschlossen, bei einer Enthaltung

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass Herr Werner, Herr Dr. Zielenkiewitz, René Domke und Petra Seidenberg als Stellvertreter für den Eigenbetriebsausschuss gestrichen wurden.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest die Vorschläge zur Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den folgenden Ausschuss:

## Eigenbetriebsausschuss

### Mitglieder

Elke Gustke	BM
Karin Lechner	BM
Ulrich Litzner	BM
Sigfried Rakow	BM
Frieder Weinhold	BM
Prof. Dr. Marion Wienecke	BM
Dr. Gabriele Sauerbier	BM
Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	BM
Tino Schwarzrock	BM

### Stellvertreter

Wolfgang Rickert	BM
Michael Tiedke	BM
Maren Teß	BM
Dr. Uwe Hoot	BM
Angelika Jörss	BM
Bernd Hilse	BM
Renate Lüders	BM
Christian Speck	BM
Peter Manthey	BM

Es erfolgt die Abstimmung en bloc.

– einstimmig beschlossen, bei zwei Enthaltungen

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest die Vorschläge für den Rechnungsprüfungsausschuss.

Herr Box, teilt mit, dass Herr Brüggert auf der Vorschlagsliste einmal als ordentliches Mitglied und auf einer anderen Liste als Stellvertreter gelistet ist.

Weiterhin informiert er, dass Herr Brüggert ordentliches Mitglied sein soll.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliest jetzt die korrekte Vorschlagsliste zur Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den folgenden Ausschuss:

## Rechnungsprüfungsausschuss

### Mitglieder

Wolfgang Rickert	BM
Michael Tiedke	BM
Prof. Dr. Joachim Winkler	BM
Angelika Jörss	BM
Tom Brüggert	BM
Renate Lüders	BM
Dr. Gabriele Sauerbier	BM
Christian Speck	BM
Peter Manthey	BM

### Stellvertreter

Elke Gustke	BM
Karin Lechner	BM
Kerstin Adam	BM
Dr. Uwe Hoot	BM
Siegfried Ballentin	BM
Detlef Bojahr	BM
Prof. Dr. Marion Wienecke	BM
Michael Werner	BM
Tino Schwarzrock	BM

Es erfolgt die Abstimmung en bloc.

– einstimmig beschlossen, bei zwei Enthaltungen

<b>TOP 14</b> Genehmigung des Protokolls der 56. Sitzung der Bürgerschaft (Wahlperiode 2009-2014) vom 22.05.2014
--

### Protokoll der 56. Sitzung der Bürgerschaft am 22.05.2014

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, teilt mit, dass zum Protokoll Hinweise des Bürgermeisters vorliegen.

Weiterhin fragt er nach, ob es weitere Hinweise oder Änderungen gibt.

Das ist nicht der Fall.

**Das Protokoll kommt zur Abstimmung.**

– bestätigt

<b>TOP 15    Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft</b>
--

Es liegen keine Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft vor.

<b>TOP 16    Mitteilungen des Bürgermeisters</b>
--

Der Bürgermeister, Herr Beyer, informiert über:

1. einen Termin, zu welchem er die neu gewählten Fraktionsvorsitzenden einladen möchte.
2. die Verlängerung zur Abgabe einer 1. Stellungnahme zum neuen Landesraumentwicklungsprogramm.
3. die getätigte Zahlung für das Jahr 2014 in Höhe von 6,5 Millionen EUR vom Landkreis Nordwestmecklenburg an die Hansestadt Wismar zu den Vermögensauseinandersetzungen.
4. den aktuellen Sachstand zum Disziplinarverfahren im Fall Holthoff.
5. die in diesem Jahr neu eröffneten Attraktionen in der Hansestadt Wismar, die Aussichtsplattform St. Georgenkirche und das Welterbezentrum.
6. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

<b>TOP 17    Anträge des Bürgermeisters</b>
---

<b>TOP 17.1 Wahl des ehrenamtlichen 2. Stellvertreters des Bürgermeisters Vorlage: VO/2014/0930</b>
---

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft wählt Herrn Andreas Wellmann zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, verliert den Beschlussvorschlag.

Es erfolgt die geheime Abstimmung. Die Bürgerschaftsmitglieder werden zur Abstimmung namentlich aufgerufen.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, bittet die Beisitzer im Beisein je eines Vertreters der Fraktionen um Auszählung.

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, gibt das Ergebnis bekannt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja-Stimmen: 24**

**Nein Stimmen: 9**

**Enthaltungen: 0**

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, fragt Herrn Andreas Wellmann, ob er die Wahl zum ehrenamtlichen 2. Stellvertreter des Bürgermeisters annimmt.

Herr Wellmann nimmt die Wahl an.

**TOP 17.2 Vertretung in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Kommunales Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern".**  
**Vorlage: VO/2014/0928**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Hansestadt Wismar entsendet die Stadtverwaltungsoberratsrätin Anne-Katrin Schmidt als weitere Vertreterin in die Verbandsversammlung des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern.
2. Als Stellvertreterin der weiteren Vertreterin wird die Stadtverwaltungsamtfrau Birte Svoboda entsendet.

Die Vorlage VO/2014/0928 kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen

**TOP 17.3 Vertretung der Hansestadt Wismar bei der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V**  
**Vorlage: VO/2014/0929**

**Beschlussvorschlag:**

Die Hansestadt Wismar wird bei der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages am 24. September 2014 durch folgende Personen (Delegierte) vertreten:

Herr Schubach, PIRATEN, meldet sich für einen Platz als Stellvertreter und wird in die Vorschlagsliste aufgenommen.

	Name Vorname der/ des Delegierten	Name, Vorname der Stellvertretung
1	Michael Hübner	Tilo Gundlack
2	Karin Lechner	Kerstin Adam
3	Ronny Keßler	Prof. Dr. Joachim Winkler
4	Sibylle Runge	Ulrich Litzner
5	Angelika Jörss	Carsten Jantzen
6	Andreas Schäfer	Bernhard Schubach
7	Harald Kothe	
8	Sven Dauksch	
9	Katharina Bernhard	
10	Christian Jörss	Hannes Nadrowitz

Die Vorlage VO/2014/0929 kommt mit den Vorschlägen zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

–

**beschlossen**

**TOP 17.4 Vertretung der Hansestadt Wismar im Regionalen Planungsverband  
Westmecklenburg  
Vorlage: VO/2014/0931**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar entsendet in die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg neben dem Bürgermeister die folgenden Personen:

Ulrich Litzner

Tom Brüggert  
Dr. Eberhardt Blei  
Harald Kothe

Als Stellvertreter werden gewählt:

Karin Lechner  
Thomas Steger  
Dr. Gabriele Sauerbier

2. Zur Wahl in den Vorstand des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg durch die Verbandsversammlung wird aus dem Kreis der entsandten Personen der nachstehende Vertreter benannt:

Tom Brüggert

Die Vorlage VO/2014/0931 kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

–

**beschlossen**

**TOP 17.5 Vertretung der Hansestadt Wismar in der Verbandsversammlung des  
Zweckverbandes für die Sparkasse Mecklenburg – Nordwest  
Vorlage: VO/2014/0932**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar entsendet in die Verbandsversammlung der Sparkasse Mecklenburg – Nordwest neben dem Bürgermeister die folgende Person:

Wolfgang Rickert

Als Stellvertreter wird gewählt:

Sigfried Rakow

Die Vorlage VO/2014/0932 kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen, bei einer Enthaltung

**TOP 17.6 Besetzung des Verwaltungsrates der Sparkasse Mecklenburg – Nordwest  
Vorlage: VO/2014/0933**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar schlägt der Verbandsversammlung der Sparkasse Mecklenburg – Nordwest vor, neben dem Bürgermeister als geborenes Mitglied die folgende Person in den Verwaltungsrat der Sparkasse zu wählen:

Sabine Sturbeck

Als Stellvertreter wird gewählt:

Elke Gustke

Die Vorlage VO/2014/0933 kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen, bei vier Enthaltungen

**TOP 17.7 Realisierung der elektronischen Ladung bei der Nutzung des  
Ratsinformationssystems ALLRIS gemäß § 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung der  
Bürgerschaft der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2014/0927**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt zur Absicherung der elektronischen Ladung<sup>1</sup>, die nunmehr in § 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft vorgesehen ist, die Beschaffung der erforderlichen Hardware zur Nutzung des Ratsinformationssystems ALLRIS® für die Mitglieder der Bürgerschaft in ausreichender Anzahl. Hierzu sollen Mobilfunkverträge mit einer Datenflatrate abgeschlossen werden, die mit der Lieferung und Übereignung von 10-Inch Tablets (Bildschirmdiagonale) verbunden sind. Diese Geräte werden den Bürgerschaftsmitgliedern für die Nutzung des Systems ALLRIS zur Verfügung gestellt.

Da mit der Beschaffung der Hardware eine Einsparung im Hinblick auf Kosten für Papier, Geräte, Verbrauchsmaterialien und Personal einhergehen soll, ist Voraussetzung zur Beschaffung, dass die Mitglieder der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar mit dem neuen System arbeiten. Daher sollten mindestens aber 90 % der Mitglieder der Bürgerschaft der Vorlage zustimmen und damit ihre Bereitschaft zur „papierlosen Ratsarbeit“ bekunden.

Als Alternative für diejenigen, die keine Hardware zur Verfügung gestellt bekommen möchten und stattdessen ein privates Endgerät (Laptop, Netbook, Tablet) zur Nutzung des Ratsinformationssystems ALLRIS® zu Zwecken der elektronischen Ladung verwenden, kann ein monatlicher pauschalierter Auslagenersatz in Höhe von 5 EUR je Mitglied der Bürgerschaft gezahlt werden (§ 27 Abs. 1 Nr. 1 Kommunalverfassung M-V).

**Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, FÜR-WISMAR-Fraktion, stellt folgenden Änderungsantrag. Der Beschlussvorschlag soll wie folgt geändert werden:**

**1. Die Bürgerschaft beschließt zur Absicherung der elektronischen Ladung, die nunmehr in § 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft vorgesehen ist, die Beschaffung der erforderlichen Hardware und den Abschluss von Mobilfunkverträgen zur Nutzung des Ratsinformationssystems ALLRIS® für die Mitglieder der Bürgerschaft in ausreichender Anzahl.**

Der Bedarf wird durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Fraktionen und den Einzelmitgliedern näher bestimmt.

Bürgerschaftsmitglieder, die mit eigener Hardware oder Mobilfunkverträgen ausgestattet sind, erhalten einen angemessenen Auslagenersatz.

**2. Die weiteren Abschnitte des Beschlussvorschlages werden gestrichen.**

**Wortmeldungen: Senator, Herr Wellmann; Herr Box**

Der Änderungsantrag der FÜR-WISMAR-Fraktion kommt zur Abstimmung.  
– **abgelehnt**

Die Vorlage VO/2014/0927 kommt zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt zur Absicherung der elektronischen Ladung<sup>1</sup>, die nunmehr in § 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft vorgesehen ist, die Beschaffung der erforderlichen Hardware zur Nutzung des Ratsinformationssystems ALLRIS® für die Mitglieder der Bürgerschaft in ausreichender Anzahl. Hierzu sollen Mobilfunkverträge mit einer Datenflatrate abgeschlossen werden, die mit der Lieferung und Übereignung von 10-Inch Tablets (Bildschirmdiagonale) verbunden sind. Diese Geräte werden den Bürgerschaftsmitgliedern für die Nutzung des Systems ALLRIS zur Verfügung gestellt.

Da mit der Beschaffung der Hardware eine Einsparung im Hinblick auf Kosten für Papier, Geräte, Verbrauchsmaterialien und Personal einhergehen soll, ist Voraussetzung zur Beschaffung, dass die Mitglieder der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar mit dem neuen System arbeiten. Daher sollten

mindestens aber 90 % der Mitglieder der Bürgerschaft der Vorlage zustimmen und damit ihre Bereitschaft zur „papierlosen Ratsarbeit“ bekunden.

Als Alternative für diejenigen, die keine Hardware zur Verfügung gestellt bekommen möchten und stattdessen ein privates Endgerät (Laptop, Netbook, Tablet) zur Nutzung des Ratsinformationssystems ALLRIS® zu Zwecken der elektronischen Ladung verwenden, kann ein monatlicher pauschalierter Auslagenersatz in Höhe von 5 EUR je Mitglied der Bürgerschaft gezahlt werden (§ 27 Abs. 1 Nr. 1 Kommunalverfassung M-V).

#### **Abstimmungsergebnis:**

- beschlossen, bei zwei Enthaltungen

**TOP 17.8 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 26/92 "Wohngebiet Zierower Weg", 2. Änderung  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Vorlage: VO/2014/0915**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise der Behörden zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 26/92 „Wohngebiet Zierower Weg“, 2. Änderung mit dem Ergebnis geprüft, dass die planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise von  
Landrat als untere Abfallbehörde  
Kataster- und Vermessungsamt  
Landrat als untere Naturschutzbehörde  
berücksichtigt werden.  
(Begründung zur Abwägung siehe Anlage 1)

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange geprüft und beschließt die Abwägung (Entscheidung über Anregungen) entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.  
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar nimmt zu Kenntnis, dass während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB seitens der Bürger keine Anregungen oder Hinweise zum Planentwurf gegeben wurden.

2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt den Bebauungsplan Nr. 26/92 „Wohngebiet Zierower Weg“, 2. Änderung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung M-V und § 5 der Kommunalverfassung als Satzung. (vgl. Anlage 2)

3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 26/92 „Wohngebiet Zierower Weg“, 2. Änderung wird von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar gebilligt. (vgl. Anlage 3)

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einwendern von Anregungen nach Satzungsbeschluss das Ergebnis der Prüfung der fristgerecht eingegangenen Schriftsätze gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen.

5. Der Bebauungsplan Nr. 26/92 „Wohngebiet Zierower Weg“, 2. Änderung wurde aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar entwickelt. Er ist nach Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die Vorlage VO/2014/0915 kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– einstimmig beschlossen

**Ja-Stimmen: 33**

**Nein Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 17.9 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 69/08 "Südöstlicher Altstadtrand"**  
**Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/2014/0919**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger zum Entwurf des Bebauungsplan Nr. 69/08 „Südöstlicher Altstadtrand“ mit dem Ergebnis geprüft, dass

a) die planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise von  
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Bereich 4 (Naturschutz, Wasser und Boden)

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Bereich 5 (Immissionsschutz und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft)

Bürgermeister als untere Behörde für Brandschutz  
Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und  
Katastrophenschutz M-V  
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V  
Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg  
Straßenbauamt Schwerin  
Bürgermeister als Straßenbaulastträger  
Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V  
Landesamt für innere Verwaltung, Amt für Geoinformation, Vermessungs- und  
Katasterwesen  
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb  
Landrätin als untere Abfallbehörde und untere Bodenschutzbehörde  
Bürgermeister als untere Immissionsschutzbehörde  
Sylvia Kapahnke  
berücksichtigt werden

sowie

b) die planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise von  
Bürgermeister als untere Denkmalschutzbehörde  
Stadtwerke Wismar GmbH  
Landrätin als untere Naturschutzbehörde  
Torsten Habicht  
Dr. Eberhardt Blei  
Sebastian / Peter Hempel  
teilweise berücksichtigt werden.

Begründung zur Abwägung siehe Anlage 1

Die Bürgerschaft hat die vorgebrachten Anregungen und Hinweise der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger geprüft und beschließt die Abwägung (Entscheidung über Anregungen) entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt den Bebauungsplan Nr. 69/08 „Südöstlicher Altstadtrand“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern und § 5 der Kommunalverfassung als Satzung.  
(vgl. Anlage 2)
3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 69/08 „Südöstlicher Altstadtrand“ wird gebilligt.  
(vgl. Anlage 3)
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einwendern von Anregungen nach Satzungsbeschluss das Ergebnis der Prüfung der fristgerecht eingegangenen Schriftsätze gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen.
5. Der Bebauungsplan Nr. 69/08 „Südöstlicher Altstadtrand“ wurde aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar entwickelt. Er ist nach Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die Vorlage VO/2014/0919 kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

– beschlossen

**Ja-Stimmen: 31**

**Nein Stimmen: 2**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 17.10 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 67/06/1 "Wohngebiet Friedenshof I – Am Klinikum, Teilbereich Nord"**  
**1. Änderung**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: VO/2014/0920**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt für den gekennzeichneten Bereich des Bebauungsplanes Nr. 67/06/1 „Wohngebiet Friedenshof I – Am Klinikum, Teilbereich Nord“ das Bauleitplanverfahren zur 1. Änderung durchzuführen.
  
2. Der Geltungsbereich der 1. Änderung wird wie folgt begrenzt:  
im Nordosten: von der Störtebeckerstraße  
im Südosten: von der Planstraße A1  
im Südwesten: von der Schiffbauerpromenade und der Planstraße A  
im Nordwesten: von der Philipp-Müller-Straße  
(Übersichtsplan siehe Anlage 1)

3. Der Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 67/06/1 ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.
4. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB vorgesehene frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist von der Verwaltung durchzuführen.
5. Die Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sind von der Verwaltung durchzuführen.
6. Der Bürgermeister der Hansestadt Wismar wird legitimiert, im Namen der Hansestadt Wismar den Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 67/06/1, 1. Änderung entsprechend Anlage 3 mit den Eigentümern der im Geltungsbereich der 1. Änderung gelegenen Grundstücke zu schließen.

Die Vorlage VO/2014/0920 kommt zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig beschlossen

**Ja-Stimmen: 33**

**Nein Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**TOP 17.11 Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, 57. Änderung des Flächennutzungsplanes – "Änderung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Erwin-Fischer-Straße", Abwägung und Abschließender Beschluss  
Vorlage: VO/2014/0924**

*Herr Litzner hat seine Befangenheit angezeigt und nimmt an der Abstimmung nicht teil.*

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden aus den Beteiligungen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 2 BauGB sowie die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Bürger zum Entwurf der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Änderung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Erwin-Fischer-Straße“ mit dem Ergebnis geprüft, dass Hinweise aus der Stellungnahme von
  - Die Landrätin als untere Behörde Abfallbehörde und untere Bodenschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg berücksichtigt wurden.  
( Begründung zur Abwägung siehe Anlage 1)

Die Bürgerschaft hat die vorgebrachten Stellungnahmen aus den Behörden- und aus den Öffentlichkeitsbeteiligungen geprüft und beschließt die Abwägung (Prüfung der Stellungnahmen) entsprechend des Vorschlages der Verwaltung.

2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Änderung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Erwin-Fischer-Straße“ bestehend aus der Planzeichnung Teil A in der vorliegenden Fassung. (Anlage 2)
3. Die Begründung zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes wird von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar gebilligt. (Anlage 3)
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Verfassern von Stellungnahmen zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Änderung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Erwin-Fischer-Straße“ nach Abschließendem Beschluss das Ergebnis der Prüfung der fristgerecht eingegangenen Schriftsätze gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Änderung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Erwin-Fischer-Straße“ dem Landkreis Nordwestmecklenburg zur Genehmigung vorzulegen. Die Erteilung der Genehmigung ist gemäß § 6 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Es erfolgt die Abstimmung zur Vorlage VO/2014/0924.

**Abstimmungsergebnis:**

– einstimmig beschlossen

**Ja-Stimmen: 28**

**Nein Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 4**

TOP 17.12	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar, Bebauungsplan Nr. 71/08 "Wohnpark Erwin-Fischer-Straße", Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Vorlage: VO/2014/0925
--------------	--

*Herr Litzner nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.*

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden aus den Beteiligungen gemäß § 4 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 2 BauGB sowie die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Abs. 1 und 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Bürger zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ mit dem Ergebnis geprüft, dass die Hinweise aus den Stellungnahmen von
  - Der Bürgermeister als untere Immissionsschutzbehörde
  - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU), Abteilung 4 (Naturschutz, Wasser und Boden)
  - Der Bürgermeister als untere Denkmalschutzbehörde sowie untere Behörde für Bodendenkmalschutz, Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz

- Stadtwerke Wismar GmbH
  - Deutsche Telekom AG
  - Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, Bereich Entwässerung/Straßenunterhaltung
  - Anna und Klaus Horn
- berücksichtigt wurden und  
dass die Hinweise aus den Stellungnahmen von
- Die Landrätin als untere Abfallbehörde, Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Umwelt, SG Abfallwirtschaft
  - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU), Abteilung 5 (Immissionsschutz und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft)
  - Die Landrätin als untere Naturschutzbehörde, Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Umwelt, SG Naturschutz
  - Die Landrätin als untere Wasserbehörde, Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Umwelt, SG Wasserwirtschaft
  - Der Bürgermeister als Straßenbaulastträger Bauamt, Abt. Planung
  - Manfred Wahls
- teilweise berücksichtigt wurden.

Begründung zur Abwägung siehe Anlage 1

Die Bürgerschaft hat die vorgebrachten Stellungnahmen aus den Behörden- und aus den Öffentlichkeitsbeteiligungen geprüft und beschließt die Abwägung (Prüfung der Stellungnahmen) entsprechend des Vorschlages der Verwaltung.

2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt den Bebauungsplan Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ bestehend aus der Planzeichnung Teil A und den textlichen Festsetzungen Teil B in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB mit § 86 Landesbauordnung M-V und der Kommunalverfassung als Satzung (Anlage 2).
3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ wird von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar gebilligt. (Anlage 3 und 3a)
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Verfassern von Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ nach Satzungsbeschluss das Ergebnis der Prüfung der fristgerecht eingegangenen Schriftsätze gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ nach Rechtswirksamkeit der im Parallelverfahren aufgestellten 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Änderung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Erwin-Fischer-Straße“ gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Es erfolgt die Abstimmung zur Vorlage VO/2014/0925.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig beschlossen

**Ja-Stimmen: 29**

**Nein Stimmen: 0**

Enthaltungen: 3

**TOP 18 Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder**

Es lagen keine Anträge vor.

**TOP 19 Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder**

Es lagen keine Anfragen vor.

*Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:37 Uhr beendet.  
Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.  
Die nicht öffentliche Sitzung beginnt um 19:40 Uhr.*

**(nicht öffentlich)**

**Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird nicht dargestellt.**

*Der nicht öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:43 Uhr beendet.  
Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt.*

**(öffentlich)**

**TOP 21 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Der Präsident der Bürgerschaft, Herr Gundlack, gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**Tagesordnungspunkt 20.2**

Abschluss eines Erschließungsvertrages für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 71/08 "Wohnpark Erwin-Fischer-Straße"

**VO/2014/0902**

– beschlossen

**Tagesordnungspunkt 20.3**

Vergabe von Leistungen gem. § 10 (5) der Hauptsatzung, ÖA 12 / 14 VOL – Postzustellung für die Hansestadt Wismar

**VO/2014/0935**

– beschlossen

**Tagesordnungspunkt 20.4**

Vergabe von Leistungen (VOL) gemäß Hauptsatzung § 10 (5) - Theater der Hansestadt Wismar Los  
19.2 Bestuhlung  
**VO/2014/0936**  
– beschlossen

W. Rickert  
Alterspräsident  
TOP 1 bis TOP 7

T. Gundlack  
Präsident der Bürgerschaft  
ab TOP 8

M. Schönbohm  
Beisitzer

E. Schukat  
Protokollant